

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 14

Artikel: Die unterirdische Höhle am Gurten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-640765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

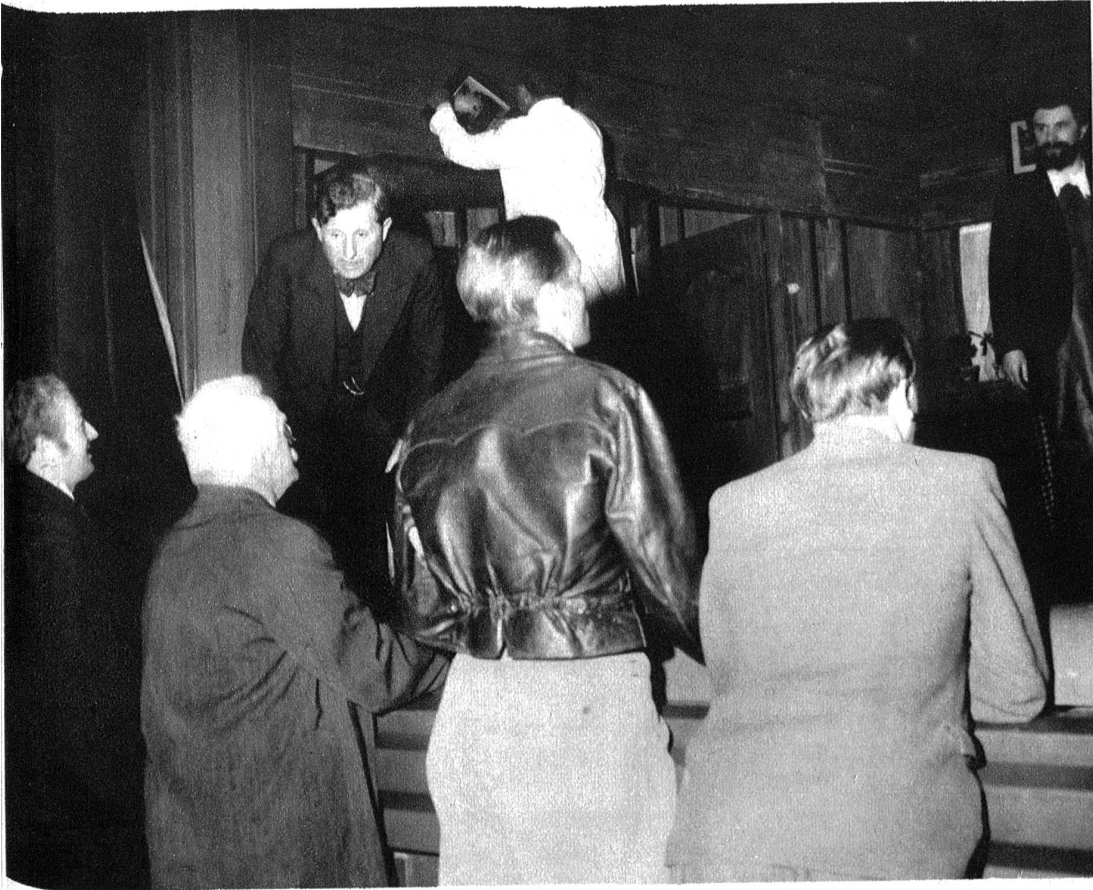
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Autor, Karl Grunder, auf der Bühne im Gespräch mit Prof. Otto von Greyerz, dem unermüdeten Betreuer des Heimatschutztheaters, bei einer der letzten Proben für „D'Ufrichti“.

Die unterirdische Höhle am Gurten

war, wie wohl die meisten Leser „gleich gemerkt“ haben, ein Aprilscherz! Der Entdecker war keiner, und er hat auch keinen Luftschuttkeller gebaut, bei dessen Aushebung diese Höhle zum Vorschein gekommen wäre, sondern er beabsichtigt bloß demnächst in seinem Keller ein größeres „Bouteiller“ anzulegen, zu welchem Zwecke er seinen Keller unterkellern wird. Er wird dann besonders tief graben, um ganz genau zu erforschen, ob diese Höhle nicht doch noch zum Vorschein kommt. Auch der Wirt des Restaurant Spiegel hat noch keineswegs die Absicht, seine renommierte Gaststätte in „Restaurant zur Tropfsteinhöhle“ umzutaufen. Die prächtigen Aufnahmen des Höhleninnern stammen zum Teil aus italienischen Höhlen, zum Teil aus Höhlen in den Pyrenäen, über die wir in einer der nächsten Nummern der Berner Woche einen hochinteressanten Bericht veröffentlichen werden.

Wir bitten alle diejenigen, welche sich letzten Samstag zwischen 2 und 5 Uhr mit Ueberkleidern und genagelten Schuhen auf den Spiegel hinauf bemüht haben, um Entschuldigung; wir können ihnen zu ihrer Beruhigung versichern, daß wir auf eindringlichen Wunsch der Beteiligten davon absehen wollen, ihre zum Teil verdugten, zum Teil recht erzürnten Gesichter, die unser Photograph aufgenommen hat, hier im Bilde zu veröffentlichen. Sollte hingegen wirklich einmal eine Höhle am Gurten entdeckt werden, dann werden wir nicht verfehlen, sie alle in erster Linie und vor allen übrigen Leuten wieder zum Besuche einzuladen.



Einer von denen, die sich über unsern Aprilscherz und die Hereingefallenen ergötzen.



Berichtigung. Dieses Bild ist nicht das des Herrn Alfred Balsiger, sondern das des Herrn Hans Meyer, des in Schützenkreisen bekannten und verdienten früheren Präsidenten und nunmehrigen Ehrenpräsidenten des Mittelländischen Schützenverbandes.